

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweil.

N^o 69.	Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80.	Halver Mittwoch, den 3. Mai.	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver- breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder- holungen entsprechender Rabatt.	1905.

Die Beschlüsse der Strafprozeß-Kommission.

Die freie Kommission, aus den hervorragendsten Vertretern der Rechtswissenschaft bestehend, hat ihre gewaltigen Vorarbeiten für die grundlegenden Änderungen unserer Strafprozeß-Ordnung jetzt endlich beendet und ihre Beschlüsse sind soeben der Öffentlichkeit zur Nachprüfung übergeben worden.

Die wesentlichste Neuerung ist, daß die Schwurgerichte auf den Ausßerordentlichen werden sollen; dafür ist allerdings der Mitwirkung des Laien-Elements bei Schöffengerichten ein sehr erweitertes Feld eingeräumt worden. Für die erste Instanz bei Strafprozeßen sind folgende Neuerungen vorgesehen: 1) Bei Nebenklagen und Verhandlungen im abgeklärten Verfahren entscheidet der Amtsrichter allein; 2) wird den bisher bestehenden Schöffengerichten bei einer Besetzung mit einem Amtsrichter und zwei Schöffen eine erweiterte Zuständigkeit zuerkannt; 3) werden an Stelle der Strafkammern mit fünf gelehrten Richtern mittlere Schöffengerichte mit drei Landrichtern und vier Schöffen bezogen; für schwere Fälle große Schöffengerichte mit drei Landrichtern und sechs Schöffen gebildet.

Die ziemlich einstimmige Forderung einer Verlegung in Strafsachen soll ihre Erfüllung finden. In jedem einzelnen Strafsache soll von dem niedrigen Gericht an das nächste höhere appelliert werden können und zwar mit der Maßgabe, daß die großen Schöffengerichte als Berufungsinstanz mit drei Richtern und acht Schöffen zu besetzen sind. Sämtliche Schöffengerichte mit Ausnahme der kleinen werden bei den Landgerichten gebildet. Die Vereidigung der Zeugen kann unterbleiben, wenn alle Prozeßbeteiligten (Gerichtshof, Staatsanwalt und Angeklagter) damit einverstanden sind. Zeugnisverweigerung ist zulässig, wenn jemand Gefahr läuft, wegen einer strafbaren Handlung selbst verfolgt zu werden. So nach § 30 des Prozeßgesetzes neben dem Verfasser auch der Redakteur als Täter haftet, so würde das Zensurverfahren gegen Redakteure, die ihre dolosen Mitarbeiter nicht nennen wollen, in Zukunft unzulässig sein. Auch damit würde wieder ein Stein des Anstoßes aus der Welt geschafft sein. Die Vorschläge der Kommission über das Vor- und Zwischenverfahren gehen auf eine wesentliche Vereinfachung hinaus und würden bei ihrer Durchführung so manche sich ungebührlich lange hinziehende Voruntersuchungshandlung sehr verkürzt.

Sehr wesentlich ist der Beschluß der Kommission, daß in Verleumdungssachen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann. Im Privatklagenverfahren soll dies schon zulässig sein, wenn lediglich ein Prozeßbeteiligter dies beantragt. Auch das Verfahren in Abwesenheit des Angeklagten wird erweitert. Der Angeklagte kann auf seinen Antrag vom Erscheinen vor Gericht entbunden werden, wenn wegen der Tat keine höhere Strafe als viermonatige Gefängnisstrafe zu erwarten ist. Die Entschädigung für unzulässig erlassene Untersuchungshaft soll endlich auch denjenigen Beschuldigten gewährt werden, gegen die das Verfahren vor Klagerhebung eingestellt wird.

Allerdings muß man im Auge behalten, daß dies nur Vorschläge seitens der Kommission geachteter Theoretiker sind. Der Deutsche Juristentag wird sich in seiner diesjährigen Tagung nochmals sehr angelegentlich mit den Kommissionsbeschlüssen befassen und in ihm sitzen ja meist Praktiker. Dann, nachdem dieser erst gesprochen, werden die zuständigen Stellen der Behörden, vor allem das Reichsjustizamt, sich mit der Frage beschäftigen müssen, was nicht nur vom juristischen, sondern auch vom allgemeinen praktischen Standpunkte annehmbar ist. Sodann müssen die gutgeheißenen Vorschläge in Gesetzesform gebracht werden, diese den Einzelstaaten mitgeteilt und schließlich noch dem Bundesrat unterbreitet werden, ehe sie an den Reichstag gelangen.

Es ist also kaum darauf zu rechnen, daß die Reformen bald Gesetzeskraft erlangen, so wünschenswert dies auch erscheint.

Der russisch-japanische Krieg.

Tsingtau, 1. Mai. Das baltische Geschwader liegt mit dem dritten russischen Geschwader in der Nähe der Insel Gaiman. Nach allen bisherigen Berichten über die beiden Geschwader klingen diese Reutermeldungen über deren bereits erfolgte Vereinigung ganz ungläublich.

London, 1. Mai. „Daily Telegraph“ erzählt aus Tokio, dort werde angenommen, daß das ganze zweite und dritte Geschwader sich am 2. Mai vereinigen werden. — „Daily Telegraph“ wird aus Hongkong vom 30. April telegraphiert: Der Dampfer „Brattombe“ sichtete zwei Kriegsschiffe und ein Kohlen-schiff nördlich von Swatow, die südwärts gingen. Der Dampfer nimmt an, daß es japanische Schiffe gewesen sind.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 1. Mai. Wie der gestrige, so ist auch der heutige Feiertag hier vollständig ruhig verlaufen. Infolge des schönen Wetters bewegen die Spaziergänger sich in Massen auf den Straßen. Ein Eingreifen der Polizeireserven war nirgends notwendig.

Wutiger Zusammenstoß in Warschau.

Warschau, 1. Mai. Seit den frühen Morgenstunden sind alle Kirchen mit Betenden überfüllt, starke Arbeiter upps sammeln sich in den Hauptstraßen der Stadt, wo sie volle Ruhe bewahren. Von 10 Uhr ab war jeder Verkehr in der Stadt unterbunden, alle Läden geschlossen. Der Bahnverkehr stockte erheblich, Telegraphen- und Telephonverbindungen wurden durch Soldaten versehen. Alle öffentlichen

Gebäude werden militärisch überwacht. Soldaten durchziehen seit dem frühen Morgen die Stadt. Auf dem Schlossplatz hat sich eine tausendköpfige Menge gesammelt, sie bereitet sich auf einen Zug durch die Hauptstraßen der Stadt vor.

Warschau, 1. Mai. Auf dem Witkowskiplatz wurde am Nachmittag eine etwa fünftausendköpfige Arbeitermenge von Militär angegriffen. Das Militär machte von der Schußwaffe Gebrauch. Die Sanitätswachen zählten 31 Tote, 15 Verletzte; die Polizei schaffte außerdem 60 Tote und Verwundete fort. In der Jerusalemsstraße wurde das Militär von der Menge angegriffen, dabei wurden 25 Arbeiter verwundet, 25 getötet.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 1. Mai. Die Fenster auf! muß jetzt mehr als je der Ruf sein. Alle Frühjahrskrisen, wie Schnupfen, Husten, Müdigkeit und nervöse Verstimmungen aller Art, werden leichter überwunden, wenn jetzt durch geöffnete Fenster die anregende Frühlingsluft in die Zimmer dringen kann. Der dauernde Aufenthalt in der verdorbenen Luft der Wohnungen, Werkstätten und Vergnügungsorte mit ihrem Tabakrauch, Kohlenruß und Staub, ihren sauerstoffgeordneten Dämpfen und Lampen, die mangelnden Bewegungen der Städter in frischer Luft während des Winters führen in ihrer Zusammenwirkung zu Störungen des Stoffwechsels. Es sind Folgen des Mangels reiner Luft, die sich dann in den Beschwerden des Frühlings entladen. Darum gilt es, vornehmlich in den Schlafzimmern, diesem Mangel abzuwehren. Denn im Schlaf bedürfen wir besonders reiner Luft, damit das Blut einen Sauerstoffvorrat für den kommenden Tag gewinnen kann und wir nicht immer wieder mit der ausgetrateten Kohlenäure uns vergiften. Es gibt ja noch immer Leute, die durch kein Zureden zu überzeugen sind. Ihnen ist folgende Probe zu empfehlen: Nach dem Erwachen am Morgen mögen sie recht bald ihr Schlafzimmer mit geschlossenen Fenstern und Türen verlassen und nur zehn Minuten tief atmend draußen in der frischen Morgenluft spazieren gehen. Sodann sollen sie zurückkehren in das verlassene, noch geschlossene Schlafzimmer und jetzt ihre Nase gebrauchen! Sie werden erschreckt sein über die Stille, in der sie sich stundenlang befunden haben. Vielleicht begreifen sie auch nun, warum sie oft benommen und müde das Zimmer verlassen. Ihnen fehlt die reine Luft während der Nacht, ohne die sich nun mal im Schlaf Erneuerung unserer Spannkraft vollziehen kann. — Wer es also im Winter nicht wagte, der öffne jetzt die Fenster seines Schlafzimmers. Er stelle sie so, daß Zugluft die Schläfer nicht treffen kann und bedecke sie gut. Ruhiger wird diese „Kur“ lohnen, zu der weder besonderer Aufwand noch Heroismus gehören.

Halver, 1. Mai. Otto Falb stellt für das erste Drittel des Mai kühles, trübes Wetter in Aussicht. Dann soll es einige Tage heiter und trocken, darauf aber wieder feucht und unfreundlich werden, während für das letzte Drittel des Monats im Großen und Ganzen gutes Wetter zu erwarten sein dürfte. Den 18. Mai bezeichnet Falb als einen kritischen Termin 1., den 4. als einen solchen 3. Ordnung. Der 100jährige Kalender prognostiziert für die ersten 3 Tage des Mai kühle windige Witterung, vom 4.—15. aber soll es schön und warm bleiben, alsdann veränderlich, gegen das Ende aber regnerisch werden.

Halver, 1. Mai. Die auf gestern nachmittag anberaumte Generalversammlung der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver, welche ziemlich von Mitgliefern aus dem Stande der Arbeitnehmer besucht war, wurde vom Vorsitzenden, Herrn Fabrikant H. Jung eröffnet. Der Rentant, Herr Aug. Krugmann, erstattete den Jahresbericht pro 1904, aus welchem wir entnehmen; daß die Mitgliederzahl von 1565 am 1. Januar 1905 auf 1704 gestiegen ist. Die Einnahme und Ausgabe balanciert in M. 36 648,34. Das Gesamtvermögen der Kasse betrug am Schlusse des Jahres M. 35 501,66. Davon entfielen auf Betriebsfonds M. 3653,79, auf den Reservefonds M. 31 847,87. Im Laufe des Jahres

konnten dem Reservefonds M. 3096,03 zugeführt werden. Ferner waren im Jahre 1904 1209 Erkrankungsfälle mit 10 125 Arbeitstagen sowie 16 Sterbefälle zu verzeichnen. Nachdem die Rechnungsrevisoren Bericht über die vorgenommene Revision gegeben, wurde Decharge für den Rentanten beantragt, die vom Vorsitzenden dann erteilt wurde. Für das aus dem Stande der Arbeitnehmer durch Verzug ausgeschiedene Vorstandsmitglied wurde aus diesem Stande Herr Wilhelm Wisse II gewählt. Unter Bericht edenes lagen weniger wichtige Sachen vor, weshalb die Versammlung geschlossen wurde.

Kierspe-Bahnhof, 1. Mai. Die Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Kierspe-Bahnhof, e. G. m. b. H. konnte am 1. Januar cr. auf ihr fünftes Geschäftsjahr als ein sehr günstiges zurückblicken. Der Gesamtumsatz betrug 197 Doppelwaggons im Werte von ca. 164 000 M. (gegen 157 000 M. im Vorjahr) der Reingewinn 492,91, (216,42 M.). Der gesamte Reservefonds ist nunmehr auf über 1300 M. angewachsen. Die Zahl der Mitglieder hat 268 erreicht. Außer mit dem Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel besaßte sich die Genossenschaft auch in umfangreicher Weise mit dem gemeinschaftlichen Verkauf von landwirtschaftlichen Wirtschaftserzeugnissen, insbesondere Kartoffeln und Hafer. Der für gute Magnum bonum den Genossen bezahlte Preis betrug im Anfang der Saison M. 2,80, fiel dann auf M. 3.— und sank später bis auf äußerst M. 2,50, gewiß ein Resultat, mit welchem die Genossen recht zufrieden sein können. Dabei ist immer noch für die Genossenschaft ein kleiner Verdienst geblieben, der wenigstens die Unkosten des Kartoffelgeschäftes, wie Provision, Reisepfennig etc. reichlich gedeckt hat.

Mühlenröhre, 1. Mai. Ueberfahren wurden am Mittwochabend von der Kreis Altenaer Schmalspurbahn bei der Station Noell zwei große Weggerbunde, die sich auf das Gleis begeben hatten. Die Tiere waren sofort tot.

Ferlok, 28. April. Ein Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs hat sich kürzlich hier gebildet.

Herdecke, 1. Mai. Zwischen Wittbrände und Herdecke, Strecke Dortmund-Hagen, ereignete sich gestern ein Eisenbahnunfall. Kurz nach Verlassen der Station Herdecke entgleiste am Sonntag nachmittag gegen 1/7 Uhr der fällige Personenzug. Ein Wagen vierter Klasse wurde zur Seite geschleudert, von seinen 11 Insassen erlitten einige leichte Verletzungen, während die übrigen mit dem bloßen Schrecken davonkamen. Drei andere Wagen entgleisten. Die Reisenden des schwer verunglückten und beschädigten Wagens der vierten Klasse behaupten, letzterer habe bereits ab Station Hagen ein polterndes Geräusch während der Fahrt von sich gegeben, daß gewiß rechtzeitig zur Vorsicht mahnte, sodaß man die Ursache des Unglücks in der Altersschwäche des Wagens umso mehr wohl zu suchen hat, als das Antlitz Außere des Wagens darauf hinweist. Eine alsbald an den Ort gesandte Untersuchungskommission wird Licht in dieses Dunkel bringen. Der Verkehr wurde noch am Sonntag mit zweiwöchiger Verspätung in beiden Fahrtrichtungen durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Dortmund, 30. April. In einem Hause der unteren Schützenstraße sollen in der Nacht zum 1. Osterfeiertage der Ehefrau Jochem Broschen, Ringe und Armbänder, die mit Brillanten reich besetzt waren, gestohlen worden sein. Den Wert der entwendeten Schmuckgegenstände beziffert man auf zwölftausend Mark. Man soll dem Täter auf der Spur sein.

Dortmund, 29. April. Von rund 900 in hiesigen Brauereien beschäftigten Leuten gehören nur 151 dem Verband an. Hiervon haben mehr als 50 schriftlich ihren Austritt erklärt, so daß die Zahl der Ausgesperrten und freiwillig ausgeschiedenen gering und der ganze Vorgang für die hiesigen Brauereien unerheblich ist.

Gelsenkirchen, 28. April. An der Ecke der Ost- und Gartenstraße schaute gestern mittag ein Karrenpferd. Der Wagen fiel mit großer Wucht gegen einen Stein an. Hierbei wurde der 49jährige Fuhrknecht Deimel,

der auf einem Brett hinten auf dem Wagen saß, hinunter geschleudert. Der zurückgehende Wagen preßte den Kopf Deimels gegen den Stein und stieß das Genick des Mannes ab. Der Unglückliche war sofort tot.

Elberfeld, 29. April. Eine Blutvergiftung zog sich ein Möbeltransporteur von der Bachstraße dadurch zu, daß er bei einem Umzuge sich an einem rostigen Nagel ritzte und die entstandene kleine Wunde nicht weiter beachtete. Gestern nachmittag mußte er sich, da inzwischen der Unterarm stark angeschwollen war, ins städtische Krankenhaus begeben; der Arm wird wahrscheinlich amputiert werden müssen.

Solingen, 29. April. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Elfengetriebe Rautenbach hieselbst. Ein Schmeltzigel, dessen Schere etwas locker war, löste sich beim Umkippen aus der Schere und stürzte mit seinem feuerfähigen Inhalt in ein mit Wasser gefülltes Bassin. Eine heftige Explosion war die Folge; zwei Arbeiter erlitten schwere Brandwunden, namentlich am Kopfe, während ein dritter zur Erde geschleudert wurde und schwere innere Verletzungen davontrug.

Düsseldorf, 1. Mai. Der Arbeiter Mathias Schröder aus Neuf, der zur Zeit im Strafgefängnis zu Anrath eine längere Gefängnisstrafe zu verbüßen und sich heute vor der Düsseldorfer Strafkammer zu verantworten hatte, entsprang heute morgen auf der Fahrt nach hier zwischen Wäldchen und Gorchowbrock aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge seinem Transporteur. Bisher hat man ihn nicht wieder einfangen können.

Ruhrort, 29. April. Die Frage der Beseitigung des lästigen Qualmens von Fabrik- und Schiffsschornsteinen dürfte von einem praktischen erfahrenen Werkmeister in Ruhrort gelöst sein. Er hat eine Vorrichtung konstruiert, die sehr einfach ist. Durch Zuführung von überhitztem Sauerstoff und eine Gase-Fangvorrichtung wird eine vollständige Verbrennung des Rauches erzielt. Dadurch werden die Kessel nicht isoliert, die Flamme kommt mit dem Kesselblech und bei Schiffen an den Siederohrwandungen in direkte Berührung, wodurch ein bedeutend besserer Heizeffekt erzielt wird. Es ist schon viel Geld zur Beseitigung dieses Uebelstandes geopfert, aber leider ist das gewünschte Ergebnis nicht erzielt worden, weil alle bisherigen Vorrichtungen in entgegengesetzter Richtung konstruiert worden sind.

Ruhrort, 1. Mai. Eine hiesige 48 Jahre alte Frau, welche mit Epilepsie behaftet war, stürzte am Samstagabend nach 10 Uhr, als sie die Wäsche vom Speicher holen wollte, die Treppe herunter, brach das Genick und war sofort tot.

Rheydt, 1. Mai. Bekanntlich ist hier in den Ostertagen ein junger Mann an Genickstarre gestorben. Infolgedessen werden die während der Ostertage nach hier beurlaubten gewesenen Soldaten nach der Rückkehr in ihre Garnison dort acht Tage lang isoliert gehalten.

Mörs, 1. Mai. In der Nacht zum Sonntag gab der etwa 30 Jahre alte Schirmhändler Johann Koch auf der Landstraße Mörs-Neutkirchen bei einem Wortwechsel auf den holländischen Schirmhändler Bernhard Schaffer mehrere Revolvergeschosse ab. Als der tödlich Verletzte noch Lebenszeichen von sich gab, schlug ihn der Mörder mit einem Eisenstück tot. Der Mörder ist flüchtig.

Köln, 29. April. Bei den Ausschachtungsarbeiten auf einem Grundstück am Severinswall wurde einem Fuß tief unter der Erde die Leiche eines Mannes gefunden, dessen Hände gefesselt waren. Auch sonstige Anzeichen lassen darauf schließen, daß anscheinend ein Verbrechen vorliegt. Eine Untersuchungskommission begab sich an Ort und Stelle, um den Tatbestand aufzunehmen.

Coblenz, 30. April. Der Minister des Innern hat angeordnet, daß die Schreibweise des Ortsnamens Coblenz mit einem „C“ im Anlaute von jetzt an die amtliche sein soll. Man wird also für die Folge in allen Fahrplänen, Registern usw. den Namen der Rhein-stadt unter dem Buchstaben „C“ zu suchen haben,

Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Altbewährte

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Konfektion und Ausstattungen.

50 Mk. Belohnung!

In letzter Zeit sind an der Straße Halver-Oberbrügge **Schuhsteine** und **Nummersteine** ausgerissen und beiseite geworfen.

Obige Belohnung erhält derjenige, der den oder die Täter zum Zwecke der strafrechtlichen Verfolgung zur Anzeige bringt.

Halver, den 26. April 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachungen.

Die Hundesteuer-Listen der Gemeinden Kierspe und Rönshahl für das Jahr 1905 liegen 14 Tage lang auf hiesigem Amtsbureau bzw. beim Herrn Gemeindevorsteher Haase in Rönshahl zur Einsicht der Beteiligten offen.

Kierspe, den 29. April 1905.

Der Amtmann: Büren.

Die Gewerbesteuer-Rollen der Gemeinden Kierspe und Rönshahl liegen vom 2. Mai ab 7 Tage lang auf hiesigem Amtsbureau bzw. beim Herrn Gemeindevorsteher Haase in Rönshahl zur Einsicht der Beteiligten offen.

Kierspe, den 29. April 1905.

Der Amtmann: Büren.

Ein

Kinder mädchen

auf sofort gesucht.

Frau Ernst Kückelhaus,
Halver-Jägerhaus.

Einen zweiten

Fuhr-

und

Adlerknecht

gegen guten Lohn sofort gesucht.
C. H. Clever, Ehringhausen.

2 Presser

und

3 jugendl. Arbeiter

sucht

C. S. Steinbach, Oberbrügge.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Mehlgerei zu erlernen, auf sofort oder später als

Lehrling

gesucht.

Herrn. Lausberg,

Hind- und Schweinemehlgerei.
Boerde bei Hagen.

2000 Pfund gutes

Seit

zu haben bei.

C. Kückelbach, Halver.

Von heute ab wird in meinem

Gift

gelegt.

Frau A. D. Kuhne,

Halver.

Bekanntmachung.

Für die diesjährigen öffentlichen Schutzpocken-Impfung im Amtsbezirk Halver sind folgende Termine festgesetzt.

Impfbezirk.	Impflocal.	Die Impfung findet statt am	Be-merkungen.
Ehringhausen	Saal von Alberts daselbst	8. Mai vorm. 9 1/2 Uhr für	Erstimpflinge
		" " " 10 1/4 " "	Wieder
Bergfeld	Schulzimmer in Bergfeld	" " " 11 " "	Erstimpflinge
		" " " 11 1/4 " "	Wieder
Bommert	" " Bommert	" " " 12 " "	Erstimpflinge
Anschlag	" " Anschlag	" " nachm. 12 1/2 " "	Wieder
		" " " 1 " "	Erstimpflinge
Hohenplanen	" " Schwente	" " " 1 1/4 " "	Wieder
Buschhausen	" " Buschhausen	" " " 2 1/2 " "	Erstimpflinge
		" " " 3 1/2 " "	Wieder
Glörfeld	" " Glörfeld	" " " 3 1/2 " "	Erstimpflinge
		" " " 3 3/4 " "	Wieder
Heesfeld	" " Heesfeld	" " " 5 " "	Erstimpflinge
		" " " 5 1/4 " "	Wieder
Schallsmühle	Saal von Müller daselbst	10. " vorm. 11 1/2 " "	Erstimpflinge
		" " nachm. 12 1/4 " "	Wieder
		" " " 1 " "	Erstimpflinge
Halver	" " Heutelbach	" " " 2 1/2 " "	Wieder
		" " " 3 1/2 " "	Erstimpflinge
		" " " 4 1/2 " "	Wieder

Die Nachschau findet statt in den Impfbezirken Ehringhausen, Bergfeld, Bommert, Anschlag, Schwente, Buschhausen, Glörfeld und Heesfeld am 15. Mai und in den Bezirken Schallsmühle und Halver am 17. Mai zu den selben Tagesstunden wie bei der Impfung.

Zu den vorbezeichneten Terminen haben sowohl die Erst- wie die Wiederimpflinge zu erscheinen, Eltern, Pflegeeltern, oder Vormünder, deren Kinder oder Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder der später erfolgenden Nachschau entzogen werden, haben nach § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Geldstrafen bis zu 20 Mk. oder Haft zu drei Tagen zu gewärtigen.

Halver, den 19. April 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Zum Frühjahr empfehle wieder zu den bekannten, unübertroffenen billigen Preisen:

Gartenstühle

Gartentische

Gartenbänke

Berandamöbel

Sportwagen

Kinderwagen

Leiterwagen

Spielfarren

Puppenwagen

Klappstühle

Max Clever, Möbelhandlung, Halver.

Königl. Preuss. Staats-Lotterie

Haupt- u. Schlussziehung vom 8. bis 27. Mai d. J.

Hauptgewinne:

500 000, 300 000, 200 000 Mk. u. s. w.

Losteile à 10 Mark

versendet

Otto Goldberg in Weissensee bei Berlin.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren

(meist solide eigene Fabrikate.)

Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.

Gediegene Qualitäten!

Bekannt billige Preise!

Für Landwirte!

Unsere geehrte Kundschaft machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß wir neben unsern eigenen Fabrikaten auch

Wähmaschinen, Harke- u. Heuwende-
maschinen, Düngerstreuer (Westfalen),
Drillmaschinen, Ackerwalzen, Vieh-
waagen, Sauchefässer u. Sauchepumpen

sowie sämtliche Sorten

Acker- und Wieseneggen

führen und stets Lager darin unterhalten.

Ersatzteile vorrätig, vorkommende Reparaturen werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

Lieferung billigt und unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever

Fabrikanten landwirtschaftlicher Acker- und Handgeräte.

Halver i. W.



Kapitalien

in jeder Höhe zu mäßigem Zinsfuße
liegen zum Ausleihen bereit.

Sparkasse

der Gemeinde Halver.

Sämtliche in den hiesigen Schulen
gebrauchlichen

Schulbücher

in dauerhaften Einbänden zu haben
bei

C. Menburg, Halver.

Frische
Eier
20 Stck. 1 Mk.

extra schwere

Eier

17 Stck. 1 Mk.

Frau C. Lausberg, Halver.

Einige gebrauchte, guterhaltene

Herde

und

1 Bauern-Herd

hat billig abzugeben.

Gustav Kreimendahl,

Halver.

Feinstes

Sauerkraut

und Ia. frankfurter

Würstchen

Frau C. Lausberg, Halver.

Kranken- u. Sterbekasse Halver.

Sonntag, den 7. Mai zweite
Quartal-Anlage.

Es wird dringend auf die Zahlung
der Beiträge erinnert.

Der Vorstand.



Stenographen-Verein
Stolz-Schren Halver.

Die

Übungsstunden

finden von jetzt ab jeden Mittwoch
abend 9 Uhr statt.

Der Vorstand.

Raninchen-Verein

für Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 7. Mai
nachmittags 5 Uhr zum „deutschen
Ed“ Deckinghausen.

Berammlung.

Tagesordnung wird in der Ber-
sammlung bekannt gemacht

Der provis. Vorstand.

M.-G.-B. Eintracht

Schallsmühle.

Donnerstag, den 4. Mai et.
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Nach der Chorstunde

General-Versammlung

Tages-Ordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.

Um vollzähliges und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!